



ÄUSSERUNG GEMÄSS § 18 ÜBERNAHMEGESETZ 1998 („ÜbG“)

der Freezing & Chilling Beteiligungs GmbH zum laufenden Pflichtangebot gem. §§ 22 ff ÜbG an die Aktionäre der Austria Haustechnik AG

Mit Adhoc-Meldung vom 03. Oktober und mit Pressemitteilung vom 07. Oktober 2002 meldete die Austria Haustechnik AG („Zielgesellschaft“) einen neuerlichen Abwertungsbedarf aus einem Beteiligungsbereich. Nach Mitteilung der Zielgesellschaft hat die im Jahre 1999 eingegangene Beteiligung an REFCO SA in Guatemala, ein Produzent für Getränkekühler, nicht den geplanten erfolgreichen Verlauf genommen, weshalb sie sich gezwungen sah, eine Wertberichtigung vorzunehmen. Mit Adhoc-Meldungen vom 20. September bzw. 02. Oktober 2002 wurden Änderungen hinsichtlich der Besetzung des Vorstandes der Zielgesellschaft bekannt gegeben.

Durch diese bekanntgemachten Ereignisse ergeben sich nachstehende Ergänzungen zu dem am 02. September 2002 von der Freezing & Chilling Beteiligungs GmbH („Bieterin“) im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlichten Pflichtangebot, welches am 09. Oktober 2002 bis einschließlich 12. November 2002 verlängert wurde. Die nachstehende Äußerung der Bieterin bezieht sich ausschließlich auf Unterlagen und Informationen, die der Bieterin vom Vorstand der Zielgesellschaft zur Erstattung dieser Äußerung zur Verfügung gestellt wurden. Die Bieterin und ihr Sachverständiger gem. § 9 ÜbG übernehmen keine Haftung hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit dieser zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen. Der vom Sachverständigen gem. § 9 ÜbG im Nachhang zu dieser Äußerung gegebene Bestätigungsbericht bezieht sich daher ausschließlich auf die Überprüfung der richtigen und vollständigen Wiedergabe der zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen in dieser Äußerung sowie auf eine allfällige Auswirkung der darin beschriebenen Sachverhalte auf die Vollständigkeit und Gesetzmäßigkeit des Pflichtangebotes.

1. Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Zielgesellschaft

Die von der Zielgesellschaft der Bieterin bekanntgegebenen Eckwerte der laufenden wirtschaftlichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2002 stellen sich auf Konzernebene (nach IAS) wie folgt aktualisiert dar:

in TEUR	<u>1-8/2002</u>	<u>1-8/2001</u>	<u>1-6/2002</u>	<u>1-6/2001</u>
Umsatz	86.722	85.876	66.457	67.068
EBITDA	10.857	8.227	8.060	7.286
EBIT	7.583	4.835	5.492	4.599

In den oben angeführten Zahlen ist die in der Adhoc-Mitteilung vom 03. Oktober 2002 bekanntgemachte Abwertung des Beteiligungsansatzes an der REFCO SA, Guatemala, noch nicht berücksichtigt. Diese Beteiligungs- bzw. Goodwillabwertung wird aller Voraussicht nach im Ergebnis des 3. Quartals 2002, dessen Veröffentlichung für Mitte November vorgesehen ist, berücksichtigt sein, wobei der Vorstand der Zielgesellschaft das Ausmaß der erforderlichen Abwertung derzeit mit bis zu EUR 5 Mio. angibt; bezogen auf das Jahresergebnis 2002 kann dies eine Verschlechterung um bis zu EUR 3,09 pro im Umlauf befindlicher Aktie bedeuten. Weiters ist der aus der Veräußerung der Beteiligung an der AHT Kühlmöbelwerke Limburg GmbH resultierende Verlust bisher in den Eigenmitteln verrechnet worden. Nach Besprechung mit dem neuen Abschlussprüfer ist jedoch gemäß IAS das Ergebnis unter Discontinuing Operations darzustellen und wird die Gewinn- und Verlustrechnung 2002 mit rund EUR 2,5 Mio. belasten.

Eine diese Sachverhalte und die Entwicklung der letzten Monate reflektierende aktualisierte Ergebnisprognose für 2002 wurde lt. Auskunft des Vorstandes der Zielgesellschaft bisher nicht erstellt; es ist jedoch unter Beachtung der oben angeführten Sachverhalte aus Sicht der Bieterin sehr wahrscheinlich, dass das Ergebnis der Zielgesellschaft für das Geschäftsjahr 2002 unter den ursprünglichen Erwartungen zurückbleiben sowie auch hinter dem Ergebnis für 2001 liegen wird. Von einer Stärkung des Ertrages in 2002, wie vom Vorstand der Zielgesellschaft in seiner Aussendung vom 12. August 2002 noch bekanntgegeben, kann daher aus Sicht der Bieterin derzeit nicht mehr ausgegangen werden.

2. Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung der Zielgesellschaft auf deren UnternehmenswertBewertung

Auf Grund des bei der Zielgesellschaft stattgefundenen mehrheitlichen Eigentümerwechsels haben die anderen Gesellschafter der REFCO SA, Guatemala, eine vertraglich garantierte Option auf den Erwerb von 5% der von der Zielgesellschaft an der REFCO SA gehaltenen Anteile angemeldet. Mit Ausübung dieser Option wäre eine Entkonsolidierung der REFCO SA im Konzern der Zielgesellschaft verbunden, da diese in der Folge keine Kontrolle mehr über REFCO SA ausüben könnte. Der Bieterin war die Möglichkeit einer Optionsausübung grundsätzlich bekannt. Diese Möglichkeit ist jedoch aus Sicht der Bieterin als nicht wertbeeinflussend erachtet worden, da zum Zeitpunkt der Erstellung der Angebotsunterlage nicht bekannt war, dass daraus auch eine negative Wertbeeinflussung abzuleiten wäre. Aus Sicht der Bieterin ist aber die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Beteiligung REFCO SA jedenfalls geeignet, den Unternehmenswert der Zielgesellschaft negativ zu beeinflussen.

Eine abschließende Quantifizierung hinsichtlich der Auswirkung auf den Unternehmenswert der Zielgesellschaft ist der Bieterin derzeit allerdings nicht möglich. Dies liegt darin begründet, dass nach dem Wissensstand der Bieterin die Option bisher noch nicht ausgeübt wurde, die tatsächliche betragliche Auswirkung auf das (für den Unternehmenswert) relevante nachhaltige Ergebnis der Zielgesellschaft derzeit noch nicht feststeht und auch mit den allenfalls verminderten Anteilen der Zielgesellschaft an REFCO SA noch Ansprüche auf allfällige künftige Dividendenzahlungen und Einflussnahme auf deren Geschäfts- und Marktaktivitäten bestehen.

Ungeachtet einer allfälligen Wertminderung des Unternehmens der Zielgesellschaft durch die von der Zielgesellschaft bekanntgegebenen Abwertungserfordernisse haben diese Sachverhalte jedoch keinen Einfluss auf den Angebotspreis von EUR 21,00 je im Umlauf befindlicher Stückaktie.

3. Gegenwärtige sowie in Aussicht genommene Änderungen bei den Organen der Zielgesellschaft

Seit dem am 02. September 2002 veröffentlichten Pflichtangebot der Bieterin ist es zu einer Änderung bei den Organen der Zielgesellschaft gekommen, weil mit Wirksamkeit vom 20. September 2002 Herr Dkfm. Franz-Walter Wiest, Vorstandssprecher und Vorstand für Finanzen und Administration, seine Funktion als Vorstand der Zielgesellschaft zurückgelegt hat. Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 02. Oktober 2002 wurde Herr Reinhard Scholl zum Vorstand bestellt. Herr Scholl wird mit Wirksamkeit vom 01. Dezember 2002 die Funktion des Vorstandssprechers und des Vorstands für Finanzen und Administration übernehmen.

Herr Reinhard Scholl war von 1995 bis 1999 in Österreich als Vorsitzender der Geschäftsführung der Chemson Gesellschaft für Polymer-Additive GmbH tätig und war Sprecher der Geschäftsführung der Chemetall GmbH in Arnoldstein. Von 1999 bis 2001 leitete er als Vorsitzender des Vorstands die MG Chema AG und war zusätzlich Sprecher der Geschäftsführung der Salvadis International GmbH und Mitglied des Direktoriums der Salvadis AG, beide in Frankfurt am Main.

4. Geschäftspolitische Ziele und Absichten

Es bestehen derzeit keine Absichten, die geschäftspolitischen Ziele und Absichten der Bieterin, wie sie im Angebotstext unter Punkt 4.1. dargelegt wurden, abzuändern.

5. Gleichbehandlung

Zur Wahrung des Gleichbehandlungsgebotes steht es jedem Aktionär der Zielgesellschaft frei, in die von der Zielgesellschaft der Bieterin zur Verfügung gestellten Unterlagen am Sitz der Bieterin in A-1010 Wien, Graben 29a (c/o Mondl & Partner Rechtsanwälte OEG) gegen vorhergehende telefonische Anmeldung (+43/(0)1/5355744; RA Dr. Gregor Trummer) im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten und unter Nachweis der Aktionärseigenschaft einzusehen.

Sämtliche andere Inhalte des am 02. September 2002 veröffentlichten und am 09. Oktober 2002 verlängerten Pflichtangebotes, das durch die vorliegende Äußerung gem § 18 ÜbG ergänzt wird, bleiben davon unberührt.

Freezing & Chilling Beteiligungs GmbH

Wien, im Oktober 2002

Bestätigung des Sachverständigen gemäß § 9 ÜbG

Die Ausführungen der Bieterin geben nach den uns übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünften den derzeitigen Informationsstand der Bieterin zutreffend wieder und ergänzen das von der Bieterin am 2. September 2002 im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlichte Pflichtangebot, das am 09. Oktober 2002 bis einschließlich 12. November 2002 verlängert wurde. Die Vollständigkeit und Gesetzmäßigkeit des Pflichtangebotes, einschließlich des von der Bieterin gebotenen Angebotspreises in Höhe von EUR 21,00 pro Stückaktie, wird von den in der vorliegenden Äußerung gem. § 18 ÜbG dargelegten Sachverhalten nicht berührt.

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Michael Schlenk

ppa Mag. Thomas Jungreithmeir

Wien, im Oktober 2002